



© privat

Guoxiang Peng, Dr.

Qiu Shi Distinguished Professor of Chinese Philosophy, Intellectual History, and Religions

Zhejiang University, Hangzhou

Born in 1969 in Jiangsu, China

Studied Chinese Philosophy at Peking University and Political Science at Nanjing University

ARBEITSVORHABEN

The Entanglement of Confucianism and Political Culture in Contemporary China

The vicissitudes of Confucianism in contemporary China raise a challenging question that deserves careful deliberation: what role does Confucianism play in contemporary Chinese political culture? In other words, how should we understand the entanglement of Confucianism with political power and ruling ideology in contemporary China? It is my contention that parsing the contents and meanings of this entanglement is one of the keys to understanding what is going on in today's China with its many pressing issues, political, intellectual, social, and even economic. In short, the purpose of my research is to dissect and analyze the complex interaction between Confucianism and political power in contemporary China.

Recommended Reading

Peng Guoxiang. *This-worldly Concern of the Wise: The Political and Social Thought of Mou Zongsan (1909-1995)* (in Chinese). Taipei: Linking Press, 2016.

- . *The Unfolding of the Innate Knowledge of Goodness: Wang Ji and the Yangming Learning in Mid-Late Ming* (in Chinese). Beijing: Sanlian Book Store, Sanlian and Harvard-Yenching Academic Series, 2015.

- . *Revision and New Discovery: Historical Study of Pre-Modern Confucianism from Northern Song till Early Qing Dynasty* (in Chinese). Beijing: Zhonghua Book Store, 2015.

Der Begriff und die Praxis der "fünf Religionen" im China des frühen 20. Jahrhunderts:

Die Werke und Ansichten von Feng Bingnan (1888-1956)

Man geht üblicherweise davon aus, dass die religiöse Landschaft in China durch "sanjiao" bestimmt war, durch die drei Religionen Konfuzianismus, Buddhismus und Daoismus. Diese Situation und dieses Verständnis haben sich jedoch dramatisch verändert, zumindest bis zum frühen 20. Jahrhundert waren es vielmehr "wujiao", also fünf und nicht drei Religionen, die in der chinesischen Gesellschaft überwogen. Die sogenannten "fünf Religionen" sind der Konfuzianismus, Buddhismus, Daoismus, das Christentum und der Islam.

Um diese Auffassung der "fünf Religionen" im China des frühen 20. Jahrhunderts zu zeigen, möchte ich Sie mit dem Fall von Feng Bingnan vertraut machen, insbesondere mit seinem Begriff und seiner Praxis von "wujiao". Zusätzlich zu einer kurzen Einführung in Fengs Biografie, insbesondere mit Blick auf zwei maßgebliche Ereignisse in seinem Leben, möchte ich zunächst eine vergessene historische Begebenheit freilegen. In den 1940er Jahren lud Feng in Shanghai Vertreter des Konfuzianismus, Buddhismus, Daoismus, des Christentums und des Islam ein, öffentliche Vorlesungen zu halten, und unterstützte die Veröffentlichung von einführenden Büchern anerkannter Gelehrter dieser fünf Religionen. Auf der Grundlage von Feng Bingnans eigenen Schriften möchte ich sein Verständnis der "fünf Religionen" zeigen und dass "wujiao" einen besseren Blickwinkel als "sanjiao" bietet, wenn man die religiöse Tradition Chinas verstehen will.

Feng war ein erfolgreicher Rechtsanwalt und bekannter Geschäftsmann im China der 1940er Jahre, kein Akademiker. Doch genau dies beweist, dass der Begriff der "fünf Religionen" von den Chinesen weithin akzeptiert wurde: Seine Verwendung war nicht auf akademische Kreise begrenzt, sondern der Begriff war jedermann selbstverständlich. Der Fall Fengs deutet klar darauf hin, dass sich das Selbstverständnis der religiösen Erfahrungen der Menschen im China des frühen 20. Jahrhundert bewusst hin zu "fünf Religionen" anstelle von "drei Religionen" entwickelte. Tatsächlich war der Fall von Feng Bingnan zu dieser Zeit in China keine Ausnahme, was die Auffassung der fünf Religionen angeht.

Der Begriff und die Praxis von "wujiao" ist auch mit einigen wichtigen Themen verbunden, die bedenkenswert und diskussionswürdig sind. Kann man z. B. den Konfuzianismus als religiöse Tradition verstehen? Welches sind die hervorstechenden Eigenschaften des Konfuzianismus als Religion? Ist multiple religiöse Teilhabe möglich und gibt es multiple religiöse Identitäten? Kann das Verständnis von "wujiao" zu einem Dialog der Weltreligionen beitragen? Und dergleichen Fragen mehr.

Peng, Guoxiang (2019)

Mou Zongsan de qinggan shijie ji qi 'jueqing' shuo

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1765232848>

Peng, Guoxiang (China,2019)

Renwenxue heng : peng guo xiang zhubian

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1764923073>

Chinese humanities Vol. 1, 2019

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1764923073>

Peng, Guoxiang (Albany,2011)

Death as the ultimate concern in the neo-Confucian tradition : Wang Yangming's followers as an example

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1668614367>

Peng, Guoxiang (Wiesbaden,2010)

Inside the revival of Confucianism in mainland China : the vicissitudes of Confucian classics in contemporary China as an example

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1668613417>